



# Fortius<sup>®</sup> Micro Power

## Produktinformationen



# **Fortius<sup>®</sup> Micro Power**

- 1. Einführung und wichtige Hinweise für die Verwendung**
- 2. Zubereitung**
- 3. Einsatz bei der Silierung**
- 4. Einsatz bei der Heu- und Strohgewinnung**
- 5. Biologische Desinfektion**
- 6. Einsatz bei Milchvieh**
- 7. Einsatz bei Schweinen**
- 8. Einsatz bei Hühnern**
- 9. Behandlung von Gülle und Mist**
- 10. Bodenbehandlung**
- 11. Einsatz im Spargel**
- 12. Anwendung im Treibhaus**

# 1. Fortius® Micro Power

## Ein Leben in Symbiose

Zu Beginn der Evolution waren Bakterien die erste Lebensform. Sie haben von Anfang an *in* und *mit* allen Lebewesen gelebt. (Symbiose: Ein gemeinsames Leben in gegenseitigem Nutzen und beiderseitiger Abhängigkeit, d.h. ein Leben ohne den anderen ist nicht möglich.) Es gibt unterschiedliche Bakterien. Einige Arten sind wegen ihrer schädlichen Wirkungen auf den Menschen gefürchtet, andere sind jedoch bekannt dafür, dass sie hilfreiche Substanzen produzieren. So lassen z.B. Milchsäurebakterien und Hefen verschiedene Vitamine und Milchsäurearten entstehen. Joghurt, Käse und alkoholische Getränke werden unter Verwendung von solchen Mikroorganismen hergestellt.

Sie haben wichtige Aufgaben für den Stoffwechsel und das Immunsystem übernommen. Eine gesunde Bakterienflora ist genau so wichtig wie jedes unserer Organe. Leider wird dieses in unserer heutigen Zeit nicht beachtet und der Darmflora zu wenig Stellenwert beigemessen. Die Folge davon sind chronische Krankheiten.

## **Fortius® Micro Power als Nahrungsergänzungsmittel**

Fortius® Micro Power ist ein Nahrungsergänzungsmittel, ein Gärprodukt auf der Grundlage von Kräutern und Zuckerrohrmelasse. Die Mischung ist mit Hilfe von Milchsäure- und Hefekulturen fermentiert. Während der Fermentierung wird der niedrige pH-Wert von 3,5 erreicht. Bei diesem hohen Gehalt an Milchsäure wird allen schädlichen Bakterien die Lebensgrundlage entzogen.

Die Milchsäure übt nicht nur einen regulierenden Effekt auf den pH-Wert des Darmsystems aus, sie hemmt zudem die Fäulnisbakterien, Parasiten und andere unerwünschte Bakterien. Dadurch vermehren sich die nützlichen Bakterien und tragen zu einem gesunden Milieu im Darmsystem bei, in welchem die Nahrung für den Körper gut aufgeschlossen wird. Die Ausscheidung der Rest- und Schlackenstoffe wird erheblich aktiviert.

Die Kräutermischung besteht aus Pfefferminze, Petersilie, Oregano, Dill, Süßholz, Brennessel, Rosmarin und Hagebutte. Dazu kommen Nordmeeralgen und Weintraubenkerne. Jedes von den Kräutern ist aus der Volksmedizin bekannt. Sie werden seit Jahrhunderten als Mittel zur Gesundheitspflege angesehen und verwendet. Die Kräuter haben alle eine stärkende Wirkung auf die Verdauung und versorgen den Körper mit nützlichen Antioxidanten, die speziell gegen die „freien Radikale“ angehen. Die freien Radikale schädigen die Körperzellen und erleichtern so das Entstehen von Krankheiten.

Natürliche Gärprozesse sind die Grundlage, die wir auch aus der Herstellung von Nahrungsmitteln kennen. Fortius<sup>®</sup> Micro Power ist deshalb unschädlich für Mensch und Tier. Fortius<sup>®</sup> Micro Power enthält anaerobe und aerobe Mikroorganismen. Sie stammen aus 5 Familien, 10 Arten und enthalten über 80 verschiedene Spezies. Zu ihnen zählen die Milchsäurebakterien, grampositive Actinomyceten, Gärungsschwämme, Zymogeneus Filamentous Schwämme und Bakterien, die die Photosynthese unterstützen. Alle Mikroorganismen sind gentechnisch nicht manipuliert.

### **Anwendung von Fortius Micro<sup>®</sup> Power in der Tierhaltung**

In Verbindung mit Ställen und Haustieren kann Fortius<sup>®</sup> Micro Power eine Reihe von Störungen und Problemen lösen helfen. Unabhängige Institute haben das Fermentprodukt bezüglich seiner Toxizität geprüft und festgestellt, dass man es unbedenklich für das Gesundheitsrisiko für Mensch und Tier einsetzen kann.

#### **Verbesserung des Stallklimas**

Das Stallklima ist ein wesentlicher Parameter für das Wohlbefinden von Mensch und Tier. Oft werden größere Mengen von Ammoniak und schwefelwasserstoffhaltigen Gasen freigesetzt die die Schleimhäute der Tiere schädigen, die in gewissen Fällen nicht direkt giftig sind, die aber zumindest verschiedene Formen des Unbehagens herbeiführen. Die Gase steigen durch die Spaltengitter auf, kommen aus den Tiefstallmatrizen, den Jaucherinnen oder den Mistkanälen. Sie bilden sich, weil die Gülle bzw. der Mist fault statt zu rotten oder zu silieren.

Kraft seiner Zusammensetzung drängt Fortius® Micro Power alle Fäulnis zurück. Das verhindert die weitere Freisetzung von Ammoniak und schwefelwasserstoffhaltigen Gasen fast völlig. Der Einsatz von Fortius® Micro Power in den Ställen führt deshalb zu einer sehr schnellen Verbesserung des Stallklimas, weil die Luft im Stall deutlich weniger mit diesen Schadgasen belastet ist.

### **Fortius Micro Power für Bodenbehandlung und Futterkonservierung**

Fortius® Micro Power

- bindet atmosphärischen Stickstoff
- zerlegt organischen Abfall und organische Rückstände
- unterdrückt die bodeneigene Pathogene
- steigert die Verfügbarkeit von pflanzlichen Nährstoffen
- baut Gift einschließlich Pestizide ab
- produziert bioaktive Bausteine
- produziert einfache organische Moleküle für die Aufnahme durch die Pflanze
- legt Schwermetalle fest, um die pflanzliche Aufnahme zu begrenzen
- löst unlösliche Nährstoffreserven
- produziert Polysaccharide, um den Bodenzustand zu verbessern
- eliminiert giftige Stoffwechselprodukte der Fäulniserreger im Boden

Pilzkrankheitserregern, Läusen, Schnecken usw. werden durch Fortius® Micro Power in der Verdünnung 0,1% die Nahrungsgrundlage entzogen und können somit wirksam bekämpft werden.

Das Aussprühen von Fortius® Micro Power Verdünnung auf die Pflanzen und den Boden sollte 3 Mal im Abstand von einer Woche erfolgen. Günstig ist das Aussprühen vor einem bevorstehenden Regen, da die Mikroben in den Boden gelangen und nicht durch die Trockenheit absterben.

## **Wichtige Hinweise für die Verwendung von Fortius® Micro Power**

Fortius® Micro Power ist als etwas Lebendes zu behandeln

Fortius® Micro Power arbeitet nicht mit Chemikalien, wie Keimabtöter, Insektizide und Desinfektionsmittel.

In der Anfangsphase der Verabreichung sollten die Gaben öfter erfolgen und die Konzentration etwas höher sein, um Fortius® Micro Power zu stabilisieren.

In trockenem Zustand und bei Temperaturen von unter 5 Grad Celsius ist Fortius® Micro Power inaktiv.

Fortius® Micro Power nur einmal aktivieren, da sich die Verhältnisse der enthaltenen Bakterien zu Ungunsten verändern.

### **Lagerung**

- kühl und dunkel, bei konstanter Temperatur lagern! Starke Temperaturschwankungen verkürzen die Lebensdauer.
- Fortius® Micro Power soll nicht mehr verwendet werden, wenn es unangenehm riecht. Solange keine auffällige Geruchsveränderung feststellbar ist, kann es auch über die Ablauffrist hinaus verwendet werden.
- Der ph-Wert von Fortius® Micro Power sollte nicht über 4,5 steigen!
- Fortius® Micro Power hat nach der Herstellung einen ph-Wert von 3,5.
- Vor Frost schützen. Nicht längere Zeit im Kühlschrank lagern.
- Beim Öffnen des Behälters könnte ein weißer Belag auf der Oberfläche von Fortius® Micro Power schwimmen, dies ist Hefe und beeinträchtigt die Qualität in keiner Weise.

### **Haltbarkeit**

Die garantierte Lebens- (Wirkungs-) Dauer von Fortius® Micro Power beträgt bei sachgemäßer Lagerung sechs Monate.

## 2. Fortius® Micro Power Aktiv

(mit Zuckerrohrmelasse angesetztes Produkt)

### Zubereitung:

Gesamt	Fortius® Micro Power Aktiv			1000 Liter
		10 Liter	100 Liter	
Micro Power	3%	0,3 Liter	3 Liter	30 Liter
Melasse	3%	0,3 Liter	3 Liter	30 Liter
Brunnenwasser	94%	9,4 Liter	94 Liter	940 Liter

**Wichtig: Das Produkt darf nur mit ungechlortem Wasser angesetzt werden!**

Fortius® Micro Power Aktiv muss 6-7 Tage lang in einem Behälter stehen. Der Fermentationsprozess (die Reife) beginnt. Den Behälter nicht im direkten Sonnenlicht und bei einer Temperatur von mindestens 31° und höchstens 38° C lagern. Fortius® Micro Power Aktiv ist nach Abschluss der Fermentation 14 Tage haltbar.

Zur Stabilisierung wird nach dem Fermentationsprozess 1 % Meersalz zugegeben.

Fortius® Micro Power wird danach mit Brunnen- oder Regenwasser (kein gechlortes Stadtwater) verdünnt (1 : maximal 100) und kann nun für folgende Anwendungen gebraucht werden. Diese Lösung muss innerhalb von 2 Tagen verbraucht werden.

### 3. Einsatz bei der Silierung

Eine gute Silage hat einen angenehmen Geruch und wird von den Tieren gern gefressen. Kennzeichnend hierbei ist ein hoher Zucker- und Milchsäuregehalt. Ferner zeichnet sich eine gute Silage durch einen geringen Buttersäure- und Ammoniakanteil sowie eine niedrige Anzahl von Pilzsporen aus.

Schlechte Silage entsteht dadurch, dass Luft eindringt, besonders in den ersten 2-3 Wochen. Dadurch vermehrt sich die Milchsäure zu langsam und schädliche Pilze nehmen überhand.

Während der Silierung verwandeln Milchsäurebakterien den Zucker der Pflanze in Milchsäure. Dieser Prozess erhöht den osmotischen Druck der Silage und senkt den pH-Wert.

#### Die Milchsäuregärung

- hemmt die Bildung von Buttersäurebakterien  
Buttersäurebakterien, die der Silage einen widerlich süßlichen und scharfen Geruch verleihen sind sporenbildend \*.  
\*unerwünscht in der Käseherstellung: Die Sporen passieren die Verdauung der Kuh und können in Mistresten an Euter und Zitzen die Milch verunreinigen. Sporen in der Milch machen die Käseproduktion zunichte.
- unterdrückt das Wachstum von Hefe und Schimmelpilzen  
Je schneller die Milchsäuregärung vor sich geht, desto schlechter werden die Verhältnisse für Schimmelpilze\*  
\* Schimmelpilze erfordern mehr Sauerstoff und einen höheren pH-Wert. Sie finden sich deshalb vermehrt vor der Silierung und bei der Entnahme. Schimmelpilze bauen Zucker, Milchsäure und Zellwände ab, so dass die Silage verschleimt und strukturlos wird.

Grobfutter, das einen gelungen Silierungsprozess durchlaufen hat, bekommt einen angenehmen, süßen Geruch, und wird von Tieren gern gefressen. Es enthält einen großen Anteil an verdaulichen Pflanzenfasern und hilft die Darmflora im Großdarm zu stabilisieren.

#### Ein gut funktionierender Großdarm

- sichert die optimale Ausnutzung von Nährstoffen und Energie im Futter
- die Aufrechterhaltung einer guten und stabilen Immunabwehr
- beste Vorbeugung gegen eine Reihe von Krankheiten und Verdauungsstörungen, wie Verstopfung, Durchfall, Blähungen, Fettleibigkeit und chronische Infektionen

Durch die Fütterung von Silage, die mit Fortius® Micro Power siliert wurde, verändern sich Gülle und Mist, so dass der Kompostierungsprozess ohne Fäulnis abläuft. Die Bildung von Gas reduziert sich; bedingt dadurch weniger Geruchsprobleme und Fliegenplage.



**Zusammenfassung:**

Der Einsatz von Fortius® Micro Power Aktiv bewirkt

1. Verbesserung der aeroben Stabilität
2. Senkung der Silierverluste
3. Verbesserung des Futterwertes
4. höhere Futterraufnahme (10% - 15%)
5. bessere Verdauung
6. bessere Tiergesundheit

Das Produkt ist umweltfreundlich und kostengünstig.

**Gras- und Maissilage**

1 Liter Fortius® Micro Power Aktiv je Tonne

**CCM**

4-6 Liter Fortius® Micro Power Aktiv je Tonne

## **4. Einsatz bei der Heu- und Strohgewinnung**

**Durch die immer höhere Verdichtung bei der Herstellung von großen Rund- oder Quaderballen besteht die Gefahr, dass sich durch die Restfeuchte vermehrt Pilze bilden können und dadurch eine erhöhte Pilzstaubbelastung entsteht.**

Herkömmlich hergestelltes Heu oder Stroh führt zu:

- Hohen Pilz- und Toxinbelastungen
- Verdauungsproblemen
- Klauen- und Gelenkentzündungen
- Verklebungen der Ballen (hoher Arbeitsaufwand)
- Hohe Staubbildung
- Geringe Feuchtigkeitsaufnahme

### **Der Einsatz von Fortius® Micro Power Aktiv bewirkt**

- Verringerung von Pilzsporenbildung (Staub, - und Toxinreduzierung)
- Kein Verkleben im Ballen; dadurch einfachere Handhabung bei der Einstreu
- Bessere Feuchtigkeitsaufnahme

6-8 Liter je ha      Fortius® Micro Power Aktiv direkt vor dem Pressen auf das Stroh aufbringen

## 5. Fortius Micro® Power zur biologischen Desinfektion

Trotz intensiver Grundreinigung des Stalles mit dem Hochdruckreiniger sind Fäulnisbakterien in den Ecken oder unter Spalten noch vorhanden. Die im Fortius® Micro Power enthaltenen Mikroorganismen sind in der Lage diese Stellen abzufressen und Parasiten (Fliegen und Läuse) die Nahrungsgrundlage zu entziehen.

Der Bio-Film wird mit Fortius® Micro Power angeimpft. Die Mikroorganismen dringen tief in den Bio-Film ein und verdrängen bzw. „fressen“ die Fäulnisbakterien.

Die im Stall vorhandenen gefährlichen Gase wie Ammoniak und Methan werden durch Fortius® Micro Power gebunden. Gesundheitsschädigende Auswirkungen beim Vernebeln mit Fortius® Micro Power sind im Gegensatz zu chemischen Desinfektionsmethoden für Mensch und Tier nicht zu befürchten – es entsteht ein günstiges Stallklima mit weniger Geruchsbelästigung.

### **Hinweis**

**Fortius® Micro Power** ist ein fermentierter Kräuterauszug auf der Basis von Milchsäure- und Hefekulturen und Zuckerrohrmelasse. Alle unsere Zutaten unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Die Kräuter und der Zucker stammen aus kontrolliert biologischem Anbau. Fortius® Micro Power ist vollkommen unbedenklich für den ganzen Naturkreislauf Wasser – Erde – Pflanze- Tier – Mensch.

### **Einsatz**

Vor dem Einsatz von Fortius® Micro Power muss der Stall flächendeckend gründlich gereinigt werden. Anschließend den Stall mit Fortius® Micro Power einsprühen (Boden, Decken, Wände, Geräte):

2 Liter Fortius® Micro Power Aktiv auf 10 Liter Wasser.

## 6. Einsatz bei Milchvieh

Durch den Einsatz von Fortius® Micro Power wird folgendes erreicht:

- Verbesserung des Stallklimas
- Verbesserung der Darmflora
- Höhere Grundfutteraufnahme
- Bessere Futtermittelverwertung
- Höhere Milchleistung

Verneblung: (1 x wöchentlich)  
 1. Woche: 10 Liter Wasser + 3 Liter Fortius® Micro Power Aktiv  
 im Stall vernebeln auf **Einrichtungen, Wänden,  
 Boden und Tieren**  
 ab 2. Woche: **Boden und Tiere**

Fütterung:  
 1. + 2. Woche: je 1,5 Liter / m<sup>3</sup>  
 ab 3. Woche: je 1 Liter / m<sup>3</sup>  
 über die Silage geben

**Mortellaro-Behandlung:****Verneblung:**

10 Liter Wasser + 3 Liter Fortius<sup>®</sup> Micro Power Aktiv im Stall vernebeln auf **Einrichtungen, Wänden, Boden und Tieren**

1. Woche	3 Mal
2. und 3. Woche	2 Mal
danach	1 Mal

**Fütterung:**

1. und 2. Woche	je 1,5 Liter/m <sup>3</sup>
ab 3. Woche	je 1 Liter/ m <sup>3</sup>
	über die Silage geben

Klauen der Kühe täglich mit Fortius<sup>®</sup> Micro Power Aktiv im Verhältnis 1:1 ansprühen (im Melkstand).

## 7. Einsatz bei Schweinen

Durch den Einsatz von Fortius® Micro Power wird folgendes erreicht:

- Verbesserung des Stallklimas
- Verbesserung der Darmflora
- Höhere Tageszunahmen
- Bessere Futtermittelverwertung
- Höherer Magerfleischanteil

### Flüssigfütterung:

2 Liter Fortius® Micro Power Aktiv je 1000 Liter Futterbrei

### Trockenfutter:

2-5 Liter pro 1000 Liter Wasser

### Empfehlung:

2 Liter bei Sauen

5 Liter bei Babyferkel

3 Liter bei Ferkel

2 Liter bei Mastschweine

### Breiautomaten:

6 l pro Tonne Mehl dazudosieren.

## 8. Einsatz bei Hühnern

Stabilisierung des Verdauungstraktes

**Fortius® Micro Power beeinflusst positiv die Darmflora:**

- **Verdrängung von Fäulnisbakterien (Coli, Salmonellen u.a.)**
- **Futtermittelverwertung und Leistung der Tiere wird gesteigert; eine höhere Verdaulichkeit des Futters ist erkennbar an der Kotbeschaffenheit**
- **Leistungspotenzial wird gesteigert (mehr Eier und höheres Eigewicht)**

Dosierung Wasser:

Fortius® Micro Power Aktiv 2 Liter/je 1000 l Wasser

Bei starker Belastung  
(Coli, Salmonellen) Erhöhung auf 5-6 Liter je 1000 l Wasser

Dosierung Futter:

Fortius® Micro Power Aktiv:	3 - 4 Tage	7 Liter
	3 – 4 Tage	5 Liter
	ab 7. – 8. Tag	3 Liter / je Tonne Futter

Vernebelung:

Zur Vernebelung 1 Liter Fortius® Micro Power Aktiv auf 5 Liter Wasser.

## Auswertung der Landwirtschaftskammer Weser-Ems

Legehennen-Bestand 5000 Tiere

Bodenhaltung

Datum	Uhrzeit	Raum- temperatur Grad	Außen- temperatur Grad	<b>Ammoniak ppm</b>	K-Dioxid ppm	
10.03.04	13.00	13,5	1,1	<b>44,1</b>	1670	Ohne Micro Power
01.06.04	16.00	24,8	22,4	<b>31,2</b>	1020	Ohne Micro Power
21.09.04	15.00	19,9	14,3	<b>18,6</b>	1430	Micro Power über Kotgrube gesprüht
18.10.04	09.00	17,1	9,5	<b>17,7</b>	1070	Micro Power über Kotgrube gesprüht
23.03.05	14.00	19,8	18,1	<b>15,9</b>	1920	Micro Power im Wasser 2 l/1000
26.04.05	14.00	20,6	14,3	<b>16,8</b>	1440	Micro Power im Wasser 2 l/1000
11.08.05	13.00	21,2	17,5	<b>15,1</b>	1450	Micro Power im Wasser 2 l/1000



## 9. Behandlung von Gülle und Mist

Da Kot und Urin in einem Behälter zusammen kommen, entsteht Urease (Enzym, das Harnstoff in Ammoniak und Kohlendioxyd aufspaltet), das eine wesentliche Rolle bei der Ammoniakbildung spielt. Durch diese Faktoren entsteht eine Gülle, die reich an Stickstoff und arm an Kohlenstoff ist. Das Kohlenstoff-Stickstoffverhältnis in dieser Gülle beträgt oft weniger als 5 (C : N = 5 : 1); ein gutes Verhältnis beträgt 10 (C : N = 10 : 1). Der Kohlenstoff dient in der Gülle als Energiequelle für Mikroorganismen. Wenn in der Gülle zu wenig Kohlenstoff vorhanden ist, entwickeln sich bestimmte Mikroorganismen, durch die ein Fäulnisprozess stattfindet. Bei Fäulnisentwicklungen finden u.a. folgende Prozesse statt:

- Organisches Material wird in viele unlösliche anorganische Teile zersetzt
- Es entstehen einige phytotoxische (für Pflanzen giftige) Stoffe
- Es entstehen schädliche Stoffe wie Wasserstoffsulfide, Chlor-, Phosphor- und Kohlenwasserstoffe
- Gestankbildung (Methan, Ammoniak etc.)
- Der Stickstoffgehalt in der Gülle sinkt durch den Verlust von Ammoniak
- Bei den Fäulnisprozessen entwickeln sich mehrheitlich schädliche Bakterien, durch die ein Krankheitsförderndes Stallklima entsteht.
- Schwimmdeckenbildung statt Homogenisierung

Wenn die Gülle mit Fortius<sup>®</sup> Micro Power behandelt wird, wird der Fäulnisprozess in einen Fermentationsprozess umgewandelt (Reife). Die Energie von Fortius<sup>®</sup> Micro Power kann die Verhältnisse in der Gülle so behandeln, dass u.a. mehr Energie zur Verfügung steht. Dadurch können die Mikroorganismen schädliche Stoffe in nützliche Stoffe umwandeln. Fäulnis wird zur Reife. Die regenerativen Mikroorganismen sind dominant und schädliche Stoffe werden durch nützliche und gut verwertbare Nährstoffe ersetzt.

### Ergebnisse des Fermentationsprozesses:

- Geruchsarme Gülle
- Verbessertes Stallklima
- Weniger Stickstoffverluste durch Ammoniakbindung
- Reduzierung von Mineraldünger
- Homogenisierung und kaum Schwimmdeckenbildung; dadurch wird die Einnistung von Fliegenlarven verhindert
- Nahezu kein Rühren der Gülle notwendig
- Keine Produktion von phytotoxischen Stoffen

In Laufställen wie auch in Anbindeställen empfiehlt sich das Ausbringen von aktivem Fortius<sup>®</sup> Micro Power mit einer Sprühvorrichtung über allen Mistflächen. Je GV und Tag kommen 0,04 l zur Anwendung. Der Mist ist vor dem Ausmisten zu besprühen. Stapelmist muss feucht und dicht genug lagern, so dass die Temperatur im Stapel 40° C nicht überschreitet und der Stapel niemals austrocknet.

## **Einsatz bei Gülle**

### **Behandlung von Schwimmschichten**

1-1,5 Liter Fortius<sup>®</sup> Micro Power Aktiv pro qm<sup>3</sup> in der vorhandenen Gülle; danach alle 4 Wochen mit 0,5 Liter pro qm<sup>3</sup> nachbehandeln.

Nach Entleeren des Behälters ein- bis zweimalig 0,5 Liter einsetzen.

## 10. Bodenbehandlung

Fortius® Micro Power fördert die Umsetzung organischen Materials im Boden, stoppt Fäulnisprozesse und stärkt Vitalität und Gesundheit der Pflanzen.

Die Behandlung mit Fortius® Micro Power ergibt:

- eine verbesserte Bodenstruktur
- bessere Nährstoffaufnahme der Pflanzen
- verstärkte Wurzelbildung
- gesunde Pflanzen mit einem kräftigen Immunsystem

Fortius® Micro Power Aktiv kann auf Feldern mit der Feldspritze ausgebracht werden. Pro Jahr empfehlen wir eine Aufwandmenge von ca. 75 Liter Fortius® Micro Power Aktiv je Hektar; das entspricht 2,5 Liter Fortius® Micro Power Konzentrat je Hektar und Jahr. Ideale Bedingungen zum Spritzen sind kurz vor dem Regen, in einem Sprühregen oder im Tau. Ansonsten sollte das Produkt sofort nach dem Ausbringen eingearbeitet werden.

### **Anwendung:**

Fortius® Micro Power Aktiv

zur Einarbeitung von Getreide- oder Maisstroh  
bei Vegetationsbeginn, Schossbeginn und kurz  
vor dem Ährenschieben

35 Liter/Hektar

je 10 Liter/Hektar

## **11. Einsatz von Fortius<sup>®</sup> Micro Power im Spargel**

Empfohlene Einsatzmenge vor dem Dämme fräsen: 30-40 Liter/ha  
Wenn möglich, in der ersten Vegetationszeit erneut 10 Liter/ha

Durch den Einsatz von Fortius<sup>®</sup> Micro Power ergeben sich folgende Resultate:

- durch die erhöhte Bodenaktivität steigt die Bodentemperatur um ca. 0,5° - 1,0° C (abhängig von Bodenart, Bodenstruktur und vorhandener Bodenaktivität)
- früherer Erntezeitpunkt durch erhöhte Bodentemperatur
- bessere Schalenqualität des Erntegutes
- erhöhte Abwehrkraft gegen Krankheiten (nur in einem gesunden Milieu wächst eine gesunde Pflanze)
- im ersten Jahr Ertragssteigerung möglich
- bei kontinuierlicher Behandlung deutliche Ertragssteigerung in den Folgejahren

## 12. Anwendung im Treibhaus

Für die Bewässerung der Pflanzen im Treibhaus verwendet man

0,2% Fortius<sup>®</sup> Micro Power Aktiv  
also 2 Liter auf 1000 Liter Wasser

Darüber hinaus können die Pflanzen wiederholt (einmal pro Woche) mit einer Lösung von 0,2% Fortius<sup>®</sup> Micro Power Aktiv besprüht werden.

Das Besprühen der Pflanzen mit Fortius<sup>®</sup> Micro Power Aktiv im Treibhaus

- optimiert Blätter und Blüten
- verbessert das Innenklima des Treibhauses